

Auswahlbibliografie zum Tagungsthema

Peter Baumeister

Eine der zentralen Aufgaben der Kriminologischen Zentralstelle besteht in der Dokumentation kriminologischer Literatur und Forschung. Hierzu entwickelt und pflegt die KrimZ seit Beginn ihrer Tätigkeit im Jahre 1986 u. a. eine computergestützte Literaturdokumentation auf dem Gebiet der deutschsprachigen Kriminologie.

Das Fundament dieser Dokumentation bildet eine Präsenzbibliothek mit einem Bestand von zur Zeit etwa 21.000 Monographien und ca. 80 laufend gehaltenen Zeitschriften. Aus dem Fundus dieser Zeitschriften werden jährlich ca. 400 ausgewählte Nachweise aus ca. 30 kriminologisch besonders relevanten Fachzeitschriften dokumentarisch ausgewertet und in eine Datenbank eingearbeitet, die auch den Bestand der Bibliothek beinhaltet. Ergänzt durch zahlreiche Literatur-Datensätze der *juris* GmbH, mit der die KrimZ schon seit vielen Jahren kooperiert, konnte so eine umfangreiche Literaturdatenbank im Bereich der deutschsprachigen Kriminologie aufgebaut werden.

Aus Anlass der in diesem Band dokumentierten Fachtagung wurde aus dieser Datenbank der KrimZ (*KrimLit*) eine Literaturliste mit deutschsprachiger Literatur der letzten Jahre erstellt. Bei der Recherche bestätigte sich schnell der Eindruck, den man bereits während der einzelnen Referentenvorträge gewinnen konnte: Die ambulante psychologische Betreuung von aus dem Straf- oder Maßregelvollzug Entlassenen gewinnt in Deutschland nur langsam die Aufmerksamkeit der Entscheidungsträger. Projekte gehen dort, wo sie dennoch zustande kommen, zumeist auf engagierte Initiativen Einzelner zurück. Hinsichtlich des überschaubaren Rahmens nachgewiesener Publikationen wird hier darüber hinaus wohl auch die allgemeine Zurückhaltung zum Tragen kommen, die man häufig bei Personen aus dem Praxisfeld bzgl. der Veröffentlichung eigener Erfahrungen antrifft. Dabei sind sie es gerade, denen zumeist die Rolle des Pioniers zufällt, wenn es darum geht, Bedarf für neue Wege zu erkennen und Möglichkeiten der Abhilfe zu entwickeln bzw. zu erproben. Es bleibt zu hoffen, dass Veranstaltungen, wie die in diesem Band abgebildete, zukünftig verstärkt zum Anlass genommen werden, im Anschluss auch auf schriftlichem Weg in der (Fach-)Öffentlichkeit, über Konzepte zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen, damit zu einem späteren Zeitpunkt erstellte Publikationsübersichten tatsächlich die Bezeichnung „Auswahlbibliografie“ verdienen.

I. Monographien

Bewährungshilfe Stuttgart (2002). *Psychotherapeutische Ambulanz für Sexualstraftäter : Grundlagen, Konzepte, Darstellungen*. Stuttgart: Bewährungshilfe Stuttgart e.V.

Bundesministerium für Gesundheit (1993). *Modellprojekt: Erprobung eines neuen Versorgungskonzeptes durch eine mobile forensische Ambulanz – im Modellverbund "Psychiatrie"*. Baden-Baden.

Bundesministerium für Gesundheit (1996). *Modellprojekt: Ambulante Nachsorge für forensisch-psychiatrische Patienten im Rahmen der Beurlaubung oder Entlassung auf Bewährung – im Modellverbund "Psychiatrie"*. Baden-Baden.

Freese, Roland (2003). *Ambulante Versorgung psychisch kranker Straftäter : Entstehung, Entwicklung, aktueller Stand und Zukunft der 63er-Nachsorge in Hessen ; ein Nach-Lese-Buch*. Lengerich [u.a.] – Pabst Science Publ.

Hagemann, Wolfgang (1987). *Wandel in der Behandlung von psychisch kranken Rechtsbrechern im Maßregelvollzug – weg von der traditionellen ärztlichen Psychiatrie, hin zur polyprofessionellen modernen Psychiatrie ; Auswirkungen dieses Wandels auf die Entlassungsvorbereitung von aus dem Maßregelvollzug entlassenen Patienten des LKH Düren*. Aachen, TU, Diss.

Hessisches Ministerium der Justiz (2002). *Geeignete Maßnahmen zur Nachsorge von entlassenen Strafgefangenen – Bericht und Empfehlungen einer Expertenkommission*. Wiesbaden.

Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen (1997). *Checkheft – Vorbereitung auf die Haftentlassung – ein Wegweiser in die Freiheit*. 2.Auflage. Geldern.

Knahl, Andreas (1997). *Nachsorge für forensisch-psychiatrische Patienten : Synopse der Modellerprobungen des BMG ; Ergebnisse und Empfehlungen*. Baden-Baden – Bundesministerium für Gesundheit.

Paritätischer Niedersachsen e.V. [Hrsg.] (2002). *Möglichkeiten der therapeutischen Arbeit mit Sexualstraftätern nach der Haftentlassung in Einrichtungen der Straffälligenhilfe : Dokumentation der Fachtagung am 26.09.2001 in Hannover*. Hannover.

Ortlieb, Matthias (2002). *Abteilungsübergreifende Rahmenrichtlinien zur Wiedereingliederungs- und Nachsorgeplanung im WZFP Lippstadt : Abteilung GPS, Projekt "Ambulante Nachsorge" ; klinikinterne Projektmaßnahme zur Etablierung einer bedarfsgerechten Nachsorge*. Lippstadt – Westf. Zentrum für Forensische Psychiatrie.

Quitmann, Joachim (1982). *Haftentlassung und Reintegration : Konflikte und Konfliktverhalten in der Haftentlassenensituation : eine Feldstudie*. Beltz.

Urbaniok, Frank (2003). *Was sind das für Menschen – was können wir tun – Nachdenken über Straftäter*. Bern: Zytglogge.

Arbeitsgemeinschaft der Beratungsstellen für Straffällige und ihre Bezugspersonen [Hrsg.] (1991). *Arbeitsfelder ambulanter Straffälligenhilfe : Konzepte, Projekte, Erfahrungen*. Duisburg.

Westf. Zentrum für Forensische Psychiatrie [u.a.] (1992). *Ambulante Nachsorge für forensisch-psychiatrische Patienten im Rahmen der Beurlaubung oder Entlassung auf Bewährung : Zwischenbericht 1989 – 1991*. Lippstadt.

Geers, Michael (1982). *Was braucht der Kranke nach der Entlassung? : eine Befragung von Patienten psychiatrischer Einrichtungen und Vergleich mit den Empfehlungen der behandelnden Ärzte*. Göttingen, Univ., Diss.

II. Aufsätze

Beck, Cornelia & Wirth, Wolfgang (1999). Ausbildungs- und Beschäftigungsangebote für Straftatlassene in Nordrhein-Westfalen. *Bewährungshilfe*, 46 (2), 159-170.

Benter, Christoph & Heinz, Gunter. Ambulante Nachsorge in der forensischen Psychiatrie. *Forensische Psychiatrie und Psychotherapie*, 9 (3), 19-28.

Berner, Wolfgang (1986). Spielt bei Katamneseuntersuchungen von Sexualdelinquenten nach ihrer Haftentlassung die in psychiatrischen Krankenhäusern verbrachte Zeit eine bedeutende Rolle? *Bewährungshilfe*, 69 (4), 244-247.

Best, Peter (1994). Ambulante Soziale Dienste der Justiz im Verbund mit der Freien Straffälligenhilfe : Projektentwicklung in Niedersachsen. *Bewährungshilfe*, 41 (2), 131-141.

Bintig, Arnfried (1994). Ambulante Psychotherapie mit Sexualstraftätern. In: Margit Gegenfurtner & Bernhard Bartsch [Hrsg.], *Sexueller Mißbrauch von Kindern und Jugendlichen-V. Hilfe für Opfer und Täter* (S. 131-139). Essen: Westarp Wissenschaften.

Boetticher, Axel (2000). Neue Aufgaben für die Bewährungshilfe : zum Umgang mit Sexualstraftätern. *Bewährungshilfe*, 47 (2), 196-212.

Brand, Thomas; Diehl, Jan-Dominik & Walter, Michael (2001). Ambulante Behandlung von Sexualstraftätern in Nordrhein-Westfalen : Erste Ergebnisse eines Forschungsprojekts. *Bewährungshilfe*, 48 (3), 257-266.

Burgheim, Joachim (1995). Psychologische Überlegungen zur Betreuung drogenabhängiger Strafgefangener nach der Haftentlassung. *Bewährungshilfe*, 45 (4), 457-466.

Dönisch-Seidel, Uwe & Hollweg, Tilmann (2003). Nachsorge und Wiedereingliederung von (bedingt) entlassenen Maßregelvollzugspatienten in Nordrhein-Westfalen. *Recht & Psychiatrie*, 21 (1), 14-17.

Dükel, Frieder (2003). Stärkung, Ausbau und Vernetzung der ambulanten Straffälligenhilfe. *Neue Kriminalpolitik*, 15 (2), 42-44.

Eisl, Bernhard (2001). "Die wirkliche Strafe fängt erst nach der Haft an" : Voruntersuchung für eine Studie zur Frage der Armutsgefährdung nach Haftentlassung. *sub – Sozialarbeit und Bewährungshilfe*, 23 (4), 19-25.

Erb von Keitz, Martin & Freese, Roland (1995). Patienten mit psychotischer Störung und Drogenproblematik im Maßregelvollzug (§ 63 StGB). *Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe*, 44 (5), 187-290.

Freese, Roland (2004). Effektivität ambulanter Straftäterbehandlung am Beispiel der Forensischen Fachambulanz Hessen. In: Gerhard Rehn; Regina Nanninga & Andreas Thiel [Hrsg.], *Freiheit und Unfreiheit* (S. 447-457). Herbolzheim: Centaurus.

Freese, Roland (2003). Ambulante Versorgung von psychisch kranken Straftätern im Maßregel- und Justizvollzug : Analysen, Entwicklungen, Impulse. *Recht & Psychiatrie*, 21 (2), 52-57.

Günter, Michael (1991). Ambulante forensische Sozialarbeit aus jugendpsychiatrischer Perspektive. *Bewährungshilfe*, 38 (1), 48-57.

Harms, Frauke (1998). Erfahrungen mit Frauenprojekten. *Neue Kriminalpolitik*, 10 (2), 17-21.

Hetz, Hedwig (2002). Und immer wieder Alkohol. *sub – Sozialarbeit und Bewährungshilfe*, 24 (1), 31-35.

Hirtenlehner, Helmut (1992). Bewährungshilfe bei bedingt entlassenen Sexualstraftätern. *sub – Sozialarbeit und Bewährungshilfe*, 24 (3-4), 33-38.

Kanthak, Joachim; Hensel, Gisela & Steier, Michael (1988). Stationäre Nachsorge und ambulante Nachbetreuung von Opiatabhängigen : eine empirische Pilotstudie. *Suchtgefahren*, 34 (2), 120-126.

Kern, Romana (1999). Die Klientel der Haftentlassenenhilfe und ihre Resozialisierungschancen : berufliche und kriminelle Karrieren betreuter und nichtbetreuter Haftentlassener. *sub – Sozialarbeit und Bewährungshilfe*, 21 (5), 52-59.

Kipp, Angelo (1996). Straffälligenhilfe und die Verantwortlichkeit ihrer Klientel. *Theorie und Praxis der sozialen Arbeit*, 47 (6), 32-34.

Krupinski, Martin; Schöchlin, Claudia; Fischer, A. & Nedopil, Norbert (1998). Annäherung an ambulante Therapie bei Straffälligen. In: Hans-Ludwig Kröber & Klaus-Peter Dahle [Hrsg.], *Sexualstraftaten und Gewaltdelinquenz. Verlauf, Behandlung, Opferschutz* (S. 169-174). Heidelberg: Kriminalistik Verlag.

Leygraf, Norbert & Windgassen, Klaus (1988). Betreuung oder Überwachung : was benötigen entlassene Patienten des psychiatrischen Maßregelvollzuges? *Bewährungshilfe*, 35 (3), 341-351.

Mainz, Gerd (1995). Die Entlassung aus dem Maßregelvollzug und der anschließende Vollzug der Führungsaufsicht. In: Axel Dessecker [Hrsg.], *Die strafrechtliche Unterbringung in einer Entziehungsanstalt – rechtliche, empirische und praktische Aspekte* (S. 165-171). Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle e.V.

Matt, Eduard (2003). Das Verbundprojekt "Chance" in Bremen : Konzeption und Praxis : systematische Betreuung von Straffälligen mit dem Ziel der Wiedereingliederung in die Gesellschaft. *Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe*, 52 (3), 81-88.

Matt, Eduard (2003). Berufshilfe und die Betreuung von Straffälligen. *Neue Kriminalpolitik*, 15 (2), 53-57.

Meyer, Doris (1997). Straffälligenhilfe und Drogenhilfe : immer noch getrennte Welten? *Bewährungshilfe*, 44 (2), 168-174.

Müller-Dietz, Heinz (1996). Straffälligenhilfe als Prävention. *Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe*, 47 (6), 353-357.

Müller-Isberner, Rüdiger (1993). Ambulante Kriminaltherapie. *Bewährungshilfe*, 40 (2), 176-185.

Müller-Isberner, Rüdiger (1997). Zur Effizienz ambulanter Kriminaltherapie. *Bewährungshilfe*, 44 (3), 272-285.

Nickolai, Werner (1992). Entlassenenhilfe im Verbund von Sozialarbeit im Vollzug und freier Hilfe : Anforderungen an eine zeitgemäße Entlassung. *Bewährungshilfe*, 39 (3), 288-299.

Nowara, Sabine (1992). Bemerkungen zum ambulanten Behandlungskonzept im Maßregelvollzug. *Recht & Psychiatrie*, 10 (1), 26-31.

Otto, Manfred & Wischka, Bernd (1989). Zwischen Alternativprojekten und Strafvollzug : Zur Neuorientierung der Bewährungshilfe. *Kriminalpädagogische Praxis*, 17 (29), 30-31.

Pitzing, H. Jürgen (2001). Die Arbeit der psychotherapeutischen Ambulanz für Sexualstraftäter des Vereins für Bewährungshilfe Stuttgart e.V. *Bewährungshilfe*, 48 (4), 383-391.

Pörksen, Niels & Scholz, Wolfgang (2003). Wer hat den schwarzen Peter? : Zur (Un-)Verbindlichkeit in der Nachsorge forensischer Patienten. *Recht & Psychiatrie*, 21 (2), 47-51.

Pozsár, Christine (2001). Nach der Maßregelbehandlung gemäß § 63 StGB – Praxis der ambulanten und stationären Nachsorge. *Recht & Psychiatrie*, 19 (2), 82-88.

Rosemann, Matthias (2003). Integration forensischer Patienten in die gemeindepsychiatrische Versorgung. *Recht & Psychiatrie*, 21 (1), 10-14.

Schlammerl, Heidi (1991). Der bayerische "Risikoprobant" : es gibt ihn noch! *Bewährungshilfe*, 38 (4), 265-271.

Schmitz, Klaus (1992). Weitere Bemerkungen zu einem ambulanten Behandlungskonzept im Maßregelvollzug nach § 64 StGB. *Recht & Psychiatrie*, 10 (3), 89-91.

Seifert, Dieter; Schiffer, Boris & Leygraf, Norbert (2003). Plädoyer für die forensische Nachsorge – Ergebnisse einer Evaluation forensischer Ambulanzen im Rheinland. *Psychiat. Prax.* 30, 235-241.

Sommer, Manfred (1996). Über den Umgang mit Probanden, die besonderer Betreuung und Überwachung bedürfen. *Bewährungshilfe*, 43 (1), 41-43.

Spieler, Peter (2002). Projekt „Schubst“ – Schuldnerberatung für Straffällige. *sub – Sozialarbeit und Bewährungshilfe*, 24 (2), 53-58.

Sprenger, Bernd & Basqué, Monika & Konrad, Norbert (1993). Ambulante Therapie mit Probanden der Bewährungshilfe. *Bewährungshilfe*, 40 (4), 389-399.

Treichl, Karin (2001). Quo vadis? : Eine Verlaufsbeobachtung von aus dem Maßregelvollzug entlassenen Patienten. *Recht & Psychiatrie*, 19 (1), 28-32.

Untner, Sarah. Der Saftladen – Motive, Bedürfnisse und soziale Indikatoren für den Besuch einer Tagesstätteneinrichtung in der Stadt Salzburg. *sub – Sozialarbeit und Bewährungshilfe*, 24 (1b), 24-30.

Warmuth, Manfred (1990). Drei Jahre forensisch-psychiatrische Ambulanz in Berlin-West : Aufbau – Erfahrungen – Konsequenzen. *Recht & Psychiatrie*, 8 (3), 109-120.

Wirth, Wolfgang (1992). Europäische Perspektiven der beruflichen Wiedereingliederung Straffälliger. *Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe*, 41 (6), 347-351.

Wirth, Wolfgang (1994). Kooperation zwischen Strafvollzug und Bewährungshilfe im Rahmen der Entlassungsvorbereitung. In: Jörg-Martin Jehle [Hrsg.], *Organisation und Kooperation der Sozialen Dienste in der Justiz* (S. 269-275). Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle e.V.

Wirth, Wolfgang (1998). Prävention durch Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt – cui bono? In: Gabriele Kawamura et al. (Hrsg.), *Straffälligenhilfe als Prävention?* (S. 55-75). Freiburg im Breisgau: Lambertus.

Wirth, Wolfgang (1988). Wiedereingliederung durch Ausbildung? – Zur Wirkungsweise berufsfördernder Maßnahmen im Jugendstrafvollzug. In: Günther Kaiser et al. [Hrsg.], *Kriminologische Forschung in den 80er [achtziger] Jahren : Projektberichte aus d. Bundesrepublik Deutschland* (S. 419-446). Freiburg i. Br.: Max-Planck-Institut, 1988.

Wirth, Wolfgang (1994). Zusammenarbeit von Bewährungshilfe und Strafvollzug : von individueller Kooperation zur professionellen Koordination. *Bewährungshilfe*, 41 (3), 314-326.